Saskia Wendel (Hrsg.): *Was ist und wie entsteht demokratische Identität?*, Göttingen: Wallstein-Verlag 2014

„Wir sind das Volk!“ – „Wir sind *ein* Volk!“. Diese Ausrufe der Revolutionsjahre 1989/90 hallen bis heute nach. Sie markieren das Spannungsverhältnis demokratischer Identität: das Hin- und Hergerissensein zwischen dem Ruf nach Partizipation und dem Drang nach Gemeinschaft. Demokratische Identität entsteht aus Empörung und Protest gegen verhärtete Strukturen. Gerinnt sie, so löst sie sich auf. Ihr Lebenselixier ist der Drang nach Gerechtigkeit und Freiheit. Sie kristallisiert sich in demokratischen Lebensformen aus, die stets prekär und fragil bleiben.

Die in diesem Buch veröffentlichten philosophischen Essays ringen nicht nur mit der Frage, was Demokratie sein soll, sondern auch damit, was demokratische Identität ist und wie sie entsteht. Sie stellen überdies Fragen nach Überzeugungen, die für eine demokratische Identität leitend sind, und nach den Bedingungen der Möglichkeit demokratischer Identität, nach biographischen, sozialen und politischen Prozessen, die die Teilhabe an der Gestaltung des Zusammenlebens möglich machen.

Inhalt:

Vorwort 7

Saskia Wendel
Was ist und wie entsteht demokratische Identität?
Laudatio auf die Preisschriften des FIPH 2013 9

Felix Heidenreich
Was ist und wie entsteht demokratische Identität?. 15

Martin Breul
Demokratische Identität zwischen politischer Legitimität
und den vorpolitischen Grundlagen des Staates 33

Matthias Katzer
Drei Modelle der Akzeptanz demokratischer Regeln 49

Informationen zu den Preisträgern 69

Das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover 71